

Hausbiographie Drakestraße 2

Baugeschichte

Der Maurermeister J. Goetze ließ hier 1884-85 nach eigenen Entwürfen ein 3geschossiges Mietshaus errichten.

Diese wurde um 1939 zur Ungarischen Gesandtschaft umgebaut, wobei die Fassade stark vereinfacht wurde.

1943 wurde das Gebäude schwer beschädigt.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

[B Rep. 202 : 4052](#) , [B Rep. 202 : 4053](#) , [B Rep. 202 : 4054](#) (je 1883 – 1961)

Eigentümer und Mieter werden hier zu einem späteren Zeitpunkt nachgetragen.

Hier lebten u.a.:

Regierungsrat [Karl von Wilmowski](#) um 1885, Musiker [Gustav Kulenkampff](#) um 1885, Kgl. Kammerherr [Leberecht von Kotze](#) (Kotze-Affäre) um 1890. Karl Friedrich Moritz Graf von Hohenthal um 1890, Bankier M. Gutmann um 1905, Kammersänger [Albert Niemann](#) um 1905 15, Bankier M. Jaffa um 1915, Musikverleger O. Fürstner um 1920, Schauspielerin [Ilka Grüning](#) um 1925, Graf F.E. von Fürstenberg um 1930,



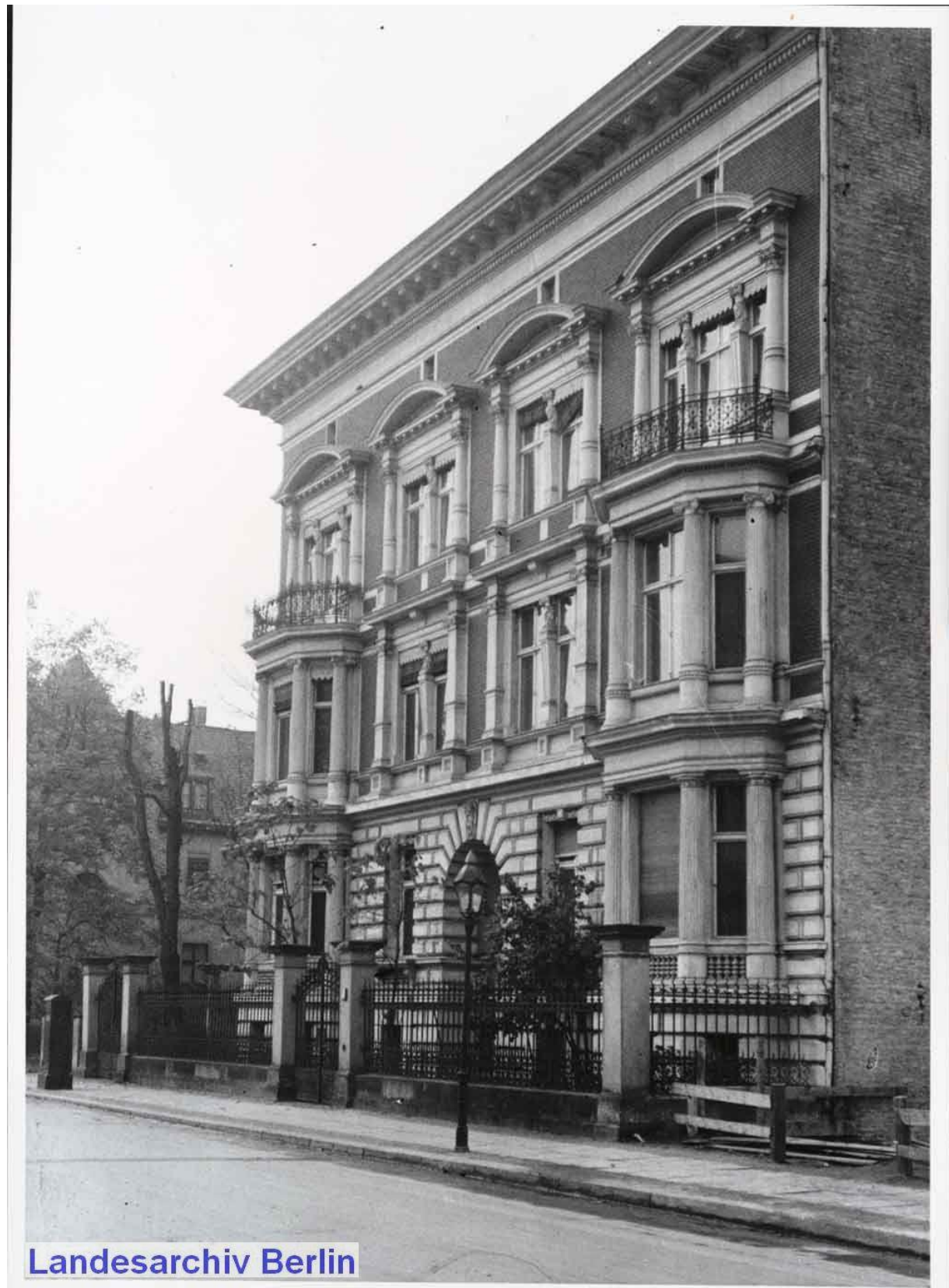
Architekt: J. Götz, 1884.

FAÇADEN UND DETAILS MODERNER BAUTEN.

Wohnhaus, Drakestrasse No. 2.

BERLIN.

Diese Aufnahme entstand im Oktober 1938 kurz vor dem Umbau



Landesarchiv Berlin, F Rep. 290 (01) Nr. 0186567 / Foto: k. A.

Den Beginn des Umbaus im Januar 1939 zeigt Ullsteinbild Nr. 1774682, besser zu sehen als [Getty image Nr. 543842355](#)

Beim Umbau zur ungarischen Gesandtschaft war die Fassade stark vereinfacht worden. Dieses Bild ist derzeit bei picture alliance nicht zu finden. Dort werden die Bilder des Archivs sz-photo online vermarktet. Abbildung hier mit Genehmigung von SZ-Photo.



Die ungarische Botschaft von Südosten gesehen zeigt Ullsteinbild Nr. 2624717, besser zu sehen als [Getty image Nr. 548120161](#)

Innenaufnahmen in 'Innendekoration: mein Heim, mein Stolz', Ausgabe 1942 [Link](#)

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.